

The DIN logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, centered within a white square. This square is positioned on a dark blue background that is part of a larger graphic element on the left side of the slide. The background of the entire slide is a photograph of a modern building with a glass facade, reflecting the sky and surrounding structures. In the foreground, there is a large, stylized 'VWD' logo on a dark, reflective surface, possibly a wet pavement or a polished floor. The overall color palette is dominated by blues and greys, with some warm tones from the building's interior lights visible through the glass.

DIN

# Umsetzung der Normungsroadmap Bauwerke

Dr.-Ing. Matthias Witte, DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

# Aktuelle Umsetzung - Kerninhalte

Normung im Bereich Bauwerke ist aktiv zu gestalten. Hierzu werden folgende Maßnahmen aus der Normungsroadmap abgeleitet:

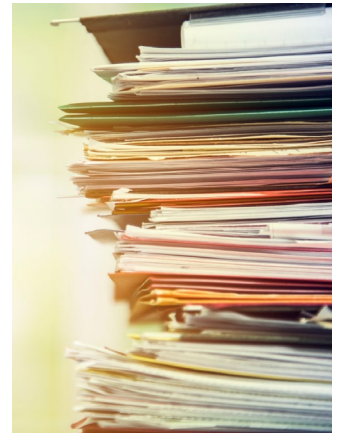
- Normung muss auf Europa fokussiert werden, nationale Abweichungen sind zu vermeiden.
- Die Experten müssen ihre Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Normungsprozess eindeutig kennen, erfüllen und die nationalen Positionen in europäischen und internationalen Gremien vertreten.
- Normen müssen inhaltlich so gestaltet werden, dass bei ihrer Anwendung Rechtssicherheit herrscht und die gesetzlichen Kriterien erfüllt werden.
- Widersprüche und Inkonsistenzen zwischen den Bereichen Bemessung, Planung, Ausführung und Bauprodukte müssen vermieden und Lücken geschlossen werden.



# Leitlinien

Zur sukzessiven Umsetzung der Normungsroadmap wurden erste Leitlinien, bezogen auf die Kernbereiche Bemessungs-, Produkt-, und Anwendungsnormung, definiert:

- Die harmonisierte Bauproduktnormung auf der Basis der Bauproduktenverordnung dient dem Marktzugang und dem Handel von Bauprodukten im europäischen Binnenmarkt.
- Die Verwendung der Bauprodukte obliegt der Verantwortung der Nationalstaaten auf der Basis des nationalen Sicherheitsniveaus im Bauwesen; zu dessen Erfüllung müssen Verwendungsregeln erstellt werden.



# Leitlinien



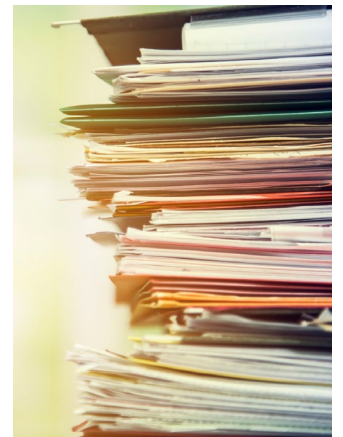
- Diese nationalen Verwendungsregeln bilden den Brückenschlag zwischen der europäischen Bemessungsnormung (Eurocodes) und den unter der Bauproduktenverordnung zu harmonisierenden Produktnormen.
- Mit der Reihe der DIN 2000er Normen im Bauwesen wurde begonnen, eben diese nationalen Verwendungsregeln zu erstellen. Dieser Weg ist konsequent weiter zu beschreiten, um Verwendungssicherheit in der Wertschöpfungskette „Bau“ zu schaffen.



# Leitlinien



- Die DIN 2000er Normen müssen umgehend dahingehend überprüft werden, dass nur Inhalte behandelt werden, die den Charakter einer Verwendungsregel erfüllen. „Nachregelungen“, um fehlende Inhalte in den harmonisierten Bauproduktnormen national zu ergänzen, müssen konsequent gestrichen und europäisch in den entsprechenden Bauproduktnormen eingebracht werden.
- Wo Verwendungsregeln fehlen, sind entsprechende Projekte zu initiieren und umzusetzen.
- Voraussetzung für diese Normungsprojekte ist eine klare Zielsetzung hinsichtlich der Aufgabe der Normung. Hierzu sind Relevanzprüfungen durchzuführen.



# Leitlinien



Zur Thematik „Normung muss rechtssicher sein“ wird festgestellt, dass seitens des Bundes und der Länder Maßnahmen erforderlich sind, um eben diese Rechtssicherheit für alle am Normungsprozess Beteiligten zu schaffen. Diese betreffen:

- Umschreibung / Neufassung von Mandaten, die bisher auf dem Rechtsrahmen der Bauproduktenrichtlinie abgestellt sind.
- Klare und eindeutige Definition des nationalen Sicherheitsniveaus im Bauwesen. Nur über diese Definition kann die rechtssichere Erstellung von Verwendungsregeln gelingen.
- Die aktuelle MVVTB wird hierzu als nicht ausreichend angesehen.



# Aktuelle Umsetzung

- Die Leitlinien wurden an die Gremien des NABau übergeben.
- Die Behandlung und die Berücksichtigung in den Arbeitsprogrammen der Gremien erfolgt fortlaufend.
- Notwendige Feinjustierungen sind durch die vorhandenen Steuerungs-/Lenkungs-gremien vorzunehmen.
- Die Umsetzung wird durch das Projektmanagement von DIN und NABau nachgehalten.
- Die Leitlinien werden gemäß den Anforderungen der Normungsroadmap kontinuierlich fortgeschrieben.



# Aktuelle Umsetzung

1. Template zur Erfassung von wesentlichen Merkmalen (technisch/regulatorisch) von Bauprodukten erstellt
2. Übermittlung an die betroffenen Arbeitsausschüsse erfolgt aktuell
3. Übermittlung von regulatorischen = hoheitlichen Anforderungen (Schutzziele) durch die öffentliche Hand an die Kommissionsdienste ist ausstehend
4. Vertiefte Mitwirkung von Bund und Ländern ist notwendig
5. Schreiben des NABau Vorsitzenden an FK Bautechnik (Länder) und Bund (BMI) hierzu



# Aussagen von KOM gegenüber CEN

(Stand 09.2019)

Mandate und Antworten auf Mandate:

Nach Ansicht der Kommission gibt es keine ausreichende Klarheit darüber, ob die CEN/TC-Antworten auf Mandate noch als Grundlage für die Fortschreibung der zu harmonisierenden Normen verwendet werden können. Die Kommission wartet auf die Rückmeldung der Rechtsdienste, um diesen Punkt zu klären. CCMC wird der Kommission weiterhin überarbeitete CEN/TC-Antworten zum Mandat übermitteln. Sollte dieses Verfahren nicht mehr gültig sein, wird die Kommission CCMC offiziell informieren.

Status der Zitierung:

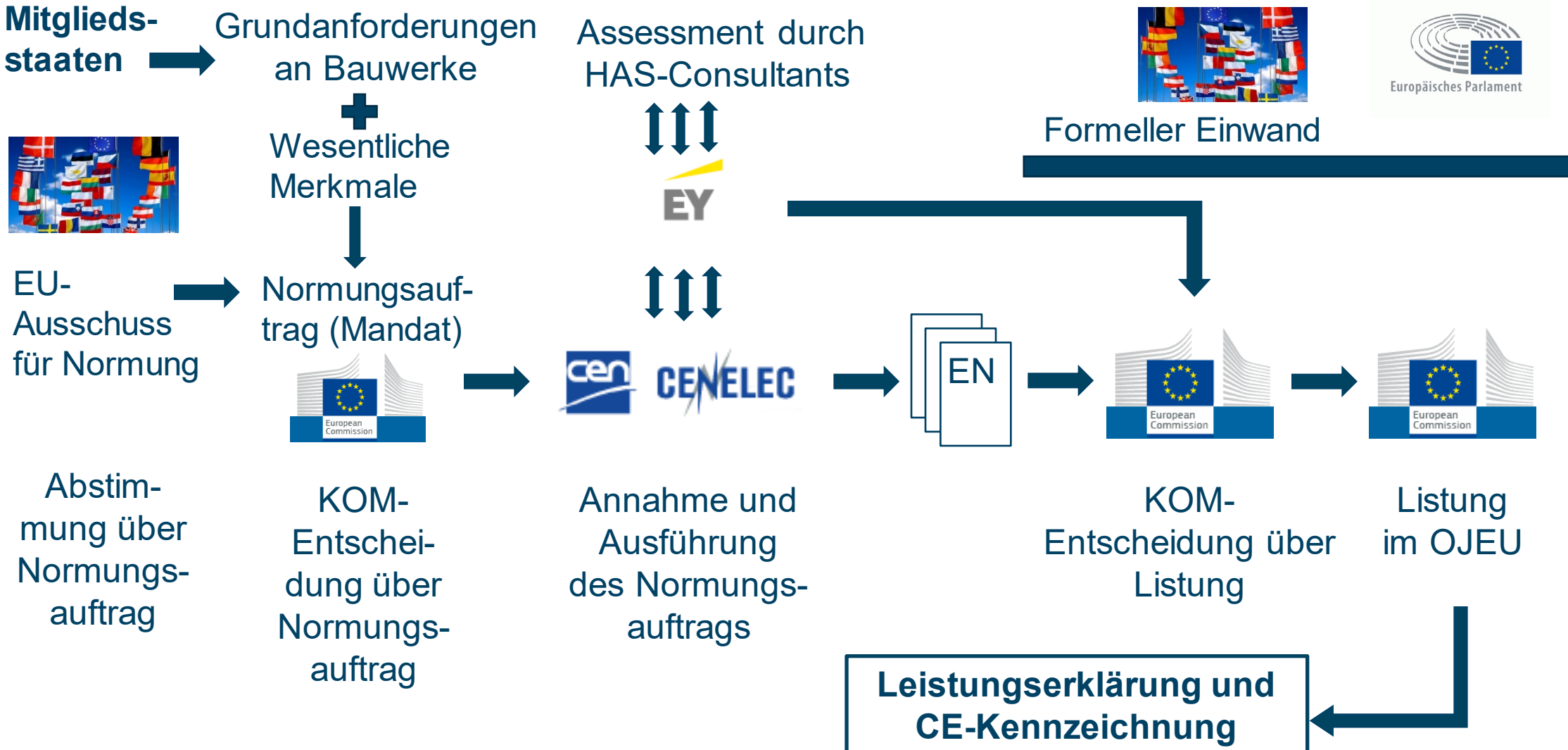
Die Kommission weist weiter darauf hin, dass die meisten der zur Zitierung im Amtsblatt übermittelten Normen die Kriterien der Kommission für die Zitierung im Amtsblatt nicht erfüllen. Neben redaktionellen Gründen betrifft dies:

- Einbeziehung von nicht-mandatierten Regelungen in der Norm
- Klauseln der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)

**Solange es keine überarbeitete Bauproduktenverordnung gibt, ist es unwahrscheinlich, dass die Kommission weitere Normen listet.**



# Beauftragung und Listung von hEN für Bauprodukte im harmonisierten Bereich



# Beauftragung und Listung von hEN für Bauprodukte im harmonisierten Bereich



**DIN-Projekt: Identifikation der wesentlichen Merkmale in bestehenden DIN-Normen**



**Mitgliedsstaaten:**

**Nationale Schutzziele**

Grundanforderungen an Bauwerke

Wesentlichen Merkmale

EU-Ausschuss für Normung

Normungsauftrag (Mandat)

Abstimmung über Normungsauftrag

KOM-Entscheidung über Normungsauftrag

Assessment durch HAS-Consultants



Annahme und Ausführung des Normungsauftrags



Formeller Einwand



KOM-Entscheidung über Listung



Listung im OJEU

**Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung**

# Nächste Schritte

- Übergabe eines „Templates“ an die Arbeitsausschüsse zur Ermittlung aller für die Bauproduktnormung benötigten „Wesentlichen Merkmale“.
- Durchführung eines Workshops zur Schulung der Fachbereichsleiter und Gremienvorsitzenden zur Arbeit mit dem Template.
- Ermittlung aller „Wesentlichen Merkmale“ in den Arbeitsausschüssen bis 12/2019.
- Anschließend Übergabe an die Bauaufsicht zur Weiterleitung an die Kommissionsdienste.
- Berücksichtigung in den Mandaten für zu harmonisierende Bauproduktnormen – Unterstützung Bund/Länder erforderlich.

**Ansprechpartner:**  
**Dr.-Ing. Matthias Witte**

matthias.witte@din.de

+49 (0) 30 2601-2700

DIN

Deutsches Institut für Normung e. V.

Saatwinkler Damm 42/43

13627 Berlin

[www.din.de](http://www.din.de)



The logo for DIN (Deutsches Institut für Normung) consists of the letters "DIN" in a bold, sans-serif font, centered between two horizontal lines. The logo is white and is positioned on a white rectangular background that is part of a larger graphic design of overlapping squares in various shades of blue.